

# Hausgottesdienst am 7. Sonntag der Osterzeit

Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarrei St. Michael in Poing!

Mit diesem Hausgottesdienst können Sie in der Zeit vor Pfingsten besonders um die Gabe des Heiligen Geistes beten, auch wenn Sie alleine feiern müssen. Sie können vor sich ein Kreuz aufstellen oder hinlegen und eine Kerze anzünden. Die Liedtexte finden Sie in diesem Heft, für die Melodien wird das Gotteslob benötigt. Beten wir füreinander und miteinander, dass wir bald wieder unbeschwert in großer Gemeinde die Feier begehen können, in der der Herr selbst diese Welt wandelt, indem er im heiligen Sakrament in unser Leben eintritt.

Ich wünsche Ihnen allen + Gottes Segen!

Ihr Pfr. Philipp Werner



Das Apostelkonzil von Jerusalem, Hauptbild des Petrusfensters im südlichen Querhaus des Kölner Doms, hergestellt von der Königlichen Anstalt für Glasmalerei München, 1873; Bild. Wikipedia – Doppelklicks.

**Vernimm, o Herr, mein lautes Rufen; sei mir gnädig und erhöre mich! Mein Herz denkt an dein Wort: „Sucht mein Angesicht!“ Dein Angesicht, Herr, will ich suchen. Verbirg nicht dein Gesicht vor mir! Halleluja.**

Wir singen oder beten **Gotteslob 319**:

1. Christ fuhr gen Himmel. Was sandt er uns hernieder? / Er sandte uns den Heiligen Geist zu Trost der armen Christenheit. / Kyrieleis.
2. Christ fuhr mit Schallen von seinen Jüngern allen. / Er segnet sie mit seiner Hand und sandte sie in alle Land. / Kyrieleis.
3. Halleluja, Halleluja, Halleluja. / Des solln wir alle froh sein; Christ will unser Trost sein. / Kyrieleis.

Im **Kyrie** grüßen wir unseren Herrn in unserer Mitte und rufen nach **Gotteslob 163, 5**:

- |    |   |    |                   |
|----|---|----|-------------------|
| V: | Herr Jesus, auferstanden von den Toten. | A: | Kyrie, eleison.   |
| V: | Dein Kreuz ist unsere Hoffnung.         | A: | Kyrie, eleison.   |
| V: | Du rufst alle Menschen zum Leben.       | A: | Christe, eleison. |
| V: | Du begleitest uns auf unseren Wegen.    | A: | Christe, eleison. |
| V: | Du bist erhöht zur Rechten des Vaters.  | A: | Kyrie, eleison.   |
| V: | Du sendest den Geist der Wahrheit.      | A: | Kyrie, eleison.   |

Im **Gloria**-Ruf stimmen wir ein in den Gesang der Engel [**Gotteslob 172**].

- A: Gott in der Höh sei Preis und Ehr, / den Menschen Fried auf Erden. / Allmächtiger Vater, höchster Herr, / du sollst verherrlicht werden. / Herr Jesus Christus, Gottes Sohn, / wir rühmen deinen Namen; / du wohnst mit Gott dem Heiligen Geist / im Licht des Vaters. Amen.

Wir beten das **Tagesgebet**.

- V: Lasset uns beten:  
Allmächtiger Gott, wir bekennen, dass unser Erlöser bei dir in deiner Herrlichkeit ist. Erhöre unser Rufen und lass uns erfahren, dass er alle Tage bis zum Ende der Welt bei uns bleibt, wie er uns verheißen hat. Er, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
- A: Amen.

Es folgt die **I. Lesung** aus der Heiligen Schrift.

- L: Lesung aus der Apostelgeschichte [Apg 1,15–17.20ac–26]

In jenen Tagen erhob sich Petrus im Kreis der Brüder – etwa hundertzwanzig waren zusammengekommen – und sagte: Brüder! Es musste sich das Schriftwort erfüllen, das der Heilige Geist durch den Mund Davids im Voraus über

Judas gesprochen hat. Judas wurde zum Anführer derer, die Jesus gefangen nahmen. Er wurde zu uns gezählt und hatte Anteil am gleichen Dienst. Es steht im Buch der Psalmen: Sein Amt soll ein anderer erhalten!

Es ist also nötig, dass einer von den Männern, die mit uns die ganze Zeit zusammen waren, als Jesus, der Herr, bei uns ein und aus ging, angefangen von der Taufe durch Johannes bis zu dem Tag, an dem er von uns ging und in den Himmel aufgenommen wurde – einer von diesen muss nun zusammen mit uns Zeuge seiner Auferstehung sein.

Und sie stellten zwei Männer auf: Josef, genannt Barsábbas, mit dem Beinamen Justus, und Matthias.

Dann beteten sie: Du, Herr, kennst die Herzen aller; zeige, wen von diesen beiden du erwählt hast, diesen Dienst und dieses Apostelamt zu übernehmen! Denn Judas hat es verlassen und ist an den Ort gegangen, der ihm bestimmt war. Sie warfen das Los über sie; das Los fiel auf Matthias und er wurde den elf Aposteln zugezählt.

Wort des lebendigen Gottes.

**A:** Dank sei Gott.

**Gedanken** zur Lesung:

*Nicht derjenige, den die Leute offenbar als sehr geeignet erachten und sogar „den Gerechten“ (Justus) nennen, wird den Aposteln zugezählt, sondern der unscheinbare Matthias. Er ist Zeuge des gesamten Wirkens des Herrn. So kann er authentisch verkündigen, was Jesus gesagt und getan hat. Dass es ihn trifft, ist scheinbar dem Los geschuldet. Tatsächlich aber vertrauen die versammelten Apostel die Entscheidung zuallererst dem Herrn selbst an. Auf Gott kommt es an, wen er erwählt und beruft, nicht auf unsere Meinung und Neigung.*

+ + +

Wir singen oder beten **Gotteslob 774**:

1. Gen Himmel aufgefahren ist, Halleluja, / der Ehren König Jesus Christ. Halleluja.
2. Er sitzt zu Gottes rechter Hand, Halleluja, / herrscht über Himmel und alle Land. Halleluja.
3. Nun ist erfüllt, was geschrieben ist, Halleluja, / in Psalmen von dem Herren Christ. Halleluja.
4. Drum jauchzen wir mit großem Schalln, Halleluja, / dem Herren Christ zum Wohlgefalln. Halleluja.
5. Der heiligen Dreifaltigkeit, Halleluja, / sei Lob und Preis in Ewigkeit. Halleluja.

Es folgt die **2. Lesung** aus der Heiligen Schrift.

**L:** Lesung aus dem ersten Johannesbrief *[1 Joh 4, 11-16]*

Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat, müssen auch wir einander lieben. Niemand hat Gott je geschaut; wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns und seine Liebe ist in uns vollendet.

Daran erkennen wir, dass wir in ihm bleiben und er in uns bleibt: Er hat uns von seinem Geist gegeben. Wir haben geschaut und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als Retter der Welt. Wer bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott und er bleibt in Gott.

Wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt und gläubig angenommen. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.

Wort des lebendigen Gottes.

**A:** Dank sei Gott.

**Gedanken** zur Lesung:

*Weil der Verfasser des 1. Johannesbriefs praktisch die Jesusrede im Johannesevangelium genau wiedergibt und weiterdenkt, wird dieser Brief ein und demselben Evangelisten zugeordnet. Tatsächlich wirkt der Text wie eine reine Wiederholung. Aber Jesus selbst hatte diesen Aspekt mehrfach und eindeutig als das Wichtigste betont: Bleibt in meiner Liebe, indem ihr an mich glaubt und einander liebt. Das kann man nicht oft genug hören, denn wir vergessen allzu oft, was das im Alltag konkret bedeutet. Fangen wir also jetzt wieder neu an zu lieben.*

+ + +

Das **Halleluja** ist der Osterruf, der uns an die Freude der Auferstehung erinnert. Wir singen *Gotteslob 175,2* im Wechsel.

**V:** Halleluja, Halleluja, Halleluja! **A:** Halleluja, Halleluja, Halleluja!

**V:** Ich lasse euch nicht als Waisen zurück. \* Ich komme zu euch. Dann wird euer Herz sich freuen.

**A:** Halleluja, Halleluja, Halleluja!

Es folgt das **Evangelium**, die frohe Botschaft von Jesus Christus, der sich uns zeigt.

**L:** Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes. *[Joh 17, 6a.11b-19]*

In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und sprach: Vater, ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir! Solange ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast. Und ich habe sie behütet und keiner von

ihnen ging verloren, außer dem Sohn des Verderbens, damit sich die Schrift erfüllte.

Aber jetzt komme ich zu dir und rede dies noch in der Welt, damit sie meine Freude in Fülle in sich haben. Ich habe ihnen dein Wort gegeben und die Welt hat sie gehasst, weil sie nicht von der Welt sind, wie auch ich nicht von der Welt bin. Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie vor dem Bösen bewahrst. Sie sind nicht von der Welt, wie auch ich nicht von der Welt bin.

Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist Wahrheit. Wie du mich in die Welt gesandt hast, so habe auch ich sie in die Welt gesandt. Und ich heilige mich für sie, damit auch sie in der Wahrheit geheiligt sind.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus.

**A:** Lob sei dir, Christus.

**Gedanken** zum Evangelium:

*Das Gebet Jesu zum Vater steht mit Bedacht in der Zeit zwischen Himmelfahrt und Pfingsten. Denn es macht Jesu höchsten Wunsch deutlich: dass wir mit ihm und dem Vater zusammen sind, fest verbunden wie eine Einheit. Dieser Wunsch lässt auch die Jünger hoffen, dass der Verlust Jesu, der in den Himmel aufgefahren ist, nicht eine dauerhafte Einsamkeit bedeutet. Vermittler und Ermöglicher der Einheit zwischen uns und dem Vater und dem Sohn ist der Heilige Geist, der selbst auch als dritte göttliche Person die Einheit zwischen Vater und Sohn darstellt und kenntlich macht. Beten wir zum Heiligen Geist, dass er uns in das tiefste Verstehen Gottes und in die volle Einheit mit ihm führt.*

+ + +

*Im Glauben verbunden erinnern wir uns an das Bekenntnis, das uns alle miteinander verbindet und sprechen gemeinsam das **Credo**.*

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, / und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, / empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; / von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. / Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und das ewige Leben. / Amen.

*So halten wir **Fürbitte** in den Sorgen der ganzen Welt und bitten den Herrn.*

**V:** Allmächtiger Gott, wir rufen zu Dir in den Anliegen unserer Zeit:

**A:** Wir bitten dich, erhöre uns.

- V: Für alle, die sich in der Kirche um die Verbreitung des Evangeliums mühen.
- V: Für alle, die sich auf die Suche nach ihrer eigenen Berufung machen.
- V: Für alle Erstkommunionkinder und Firmlinge unserer Pfarrei.
- V: Für alle Christen in der Welt, besonders die unter Verfolgung leidenden.
- V: Für alle, die Gott mit offenem Herzen suchen und um sein Verstehen ringen.
- V: Für alle, die in Staat und Gesellschaft Verantwortung haben.
- V: Für alle, die sich um die Eindämmung der Pandemie mühen.
- V: Für alle, die krank sind oder leiden müssen.
- V: Für alle, die einsam oder verzweifelt sind.
- V: Für alle Verstorbenen, besonders diejenigen, an die niemand mehr denkt.
- V: Wir beten gemeinsam:
- A: **König des Sonntags**, mach uns gesund, / heil uns, Maria, in Zeiten der Krankheit. / Das heilige Kreuz möge uns helfen, / ohne allzu große Leiden die Krankheit zu überstehen.
- V: Heiliger Erzengel Michael, Schutzpatron unserer Pfarrei,   A: bitte für uns!
- V: Seliger P. Rupert Mayer, Patron unserer Pfarrkirche,       A: bitte für uns!
- V: Beten wir miteinander und füreinander, wie der Herr uns gelehrt hat:
- A: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. – Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Wir singen oder beten **Gotteslob 349**:

1. Komm, o Tröster, Heilger Geist, / Licht, das uns den Tag verheißt, / Quell, der uns mit Gaben speist,
2. komm und lindre unsre Last, / komm, gib in der Mühsal Rast, / komm, sei bei uns Armen Gast.
3. Glut, die unser Herz durchdringt, / Beistand, der zum Ziel uns bringt, / ohne den uns nichts gelingt,
4. halt uns, wo wir haltlos gehen, / rate, wo wir ratlos stehn, / sprich du, wo wir sprachlos flehn.
5. Hauch, der Leben uns verleiht, / lenk uns in der Erdenzeit, / führ uns hin zur Seligkeit.

Wir beten das **Schlussgebet**.

- V: Lasset und beten:  
 Erhöre uns, Gott, unser Heil, und schenke uns die feste Zuversicht, dass durch die Feier der heiligen Geheimnisse die ganze Kirche jene Vollendung erlangen

wird, die Christus, ihr Haupt, in deiner Herrlichkeit schon besitzt, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

**A:** Amen.

*Mit der Bitte um Gottes **Segen** geht der Hausgottesdienst zu Ende.*

**V:** Der Herr segne uns und behüte uns.  
Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.  
Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden.

**A:** Amen.

*Am Ende des Hausgottesdienstes kann ein **Mariengruß** stehen, **Gotteslob 533**:*

1. Lasst uns erfreuen herzlich sehr, Halleluja, / Maria seufzt und weint nicht mehr, Halleluja. / Verschwunden sind die Nebel all, Halleluja, / jetzt glänzt der lieben Sonne Strahl, Halleluja. / Halleluja! Halleluja! Halleluja!
2. Wo ist, o freudenreiches Herz, Halleluja, / wo ist dein Weh, wo ist dein Schmerz? Halleluja. / Wie wohl ist dir, o Herz, wie wohl, Halleluja, / nun bist du aller Freuden voll. Halleluja. / Halleluja! Halleluja! Halleluja!
3. Sag an, Maria, Jungfrau rein, Halleluja, / kommt das nicht von dem Sohne dein? Halleluja. / Achja: dein Sohn erstanden ist, Halleluja, / kein Wunder, dass du fröhlich bist. Halleluja. / Halleluja! Halleluja! Halleluja!

+ + +



## KATH. PFARRAMT ST. MICHAEL

Schulstr. 36, Tel. 08121/81343, Fax 08121/78613

E-Mail: [St-Michael.Poing@ebmuc.de](mailto:St-Michael.Poing@ebmuc.de)

Homepage: [www.st-michael-poing.de](http://www.st-michael-poing.de)

Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr.: 08:30 – 11:30 h

Do.: 15:00 – 17:00 h

### Gottesdienste

- Sa., 15.05.** 11:00 Taufe Eric Lattanzio (St. M)  
19:00 Hl. Messe (PRM)
- So., 16.05. 7. Sonntag der Osterzeit (B)**  
9:00 Hl. Messe (St. M)  
10:30 Hl. Messe für die Pfarrei (PRM)  
10:30 Hl. Messe [kroatisch] (St. M)  
12:30 Hl. Messe [kroatisch] (PRM)  
19:00 Maiandacht (PRM)
- Mo., 17.05.** 16:00 Weggottesdienst f. EK-Kinder (PRM)  
17:30 Weggottesdienst f. EK-Kinder (PRM)
- Di., 18.05.** 8:00 Hl. Messe (St. M)  
16:30 Weggottesdienst f. EK-Kinder (PRM)
- Mi., 19.05.** 8:00 Hl. Messe (St. M)  
19:00 Maiandacht (PRM), Gestaltung: Kolpingfamilie
- Do., 20.05.** 19:00 Hl. Messe (PRM)
- Fr., 21.05.** 8:00 Hl. Messe (St. M)  
15:00 Stille Anbetung (St. M)
- Sa., 22.05.** 19:00 Hl. Messe (PRM)
- So., 23.05. Pfingsten**  
9:00 Hl. Messe, Amt f. + Fr. Elisabeth Zecha (St. M)  
10:30 Hl. Messe für die Pfarrei, Festgottesdienst zum Pfingstfest (PRM)  
10:30 Hl. Messe [kroatisch] (St. M)  
12:30 Hl. Messe [kroatisch] (PRM)  
19:00 Maiandacht bei der Lourdeskapelle in Garkofen
- Mo., 24.05. Pfingstmontag**  
9:00 Hl. Messe (St. M)  
10:30 Ökum. Wortgottesdienst (Garten der evang. Christuskirche)  
11:30 Hl. Messe für die Pfarrei (PRM)  
12:30 Hl. Messe [kroatisch] (PRM)

### Beichtgelegenheiten

sind nach Terminvereinbarung jederzeit gegeben.

### Kollekten

16.05.: für unsere Pfarrei

23.05.: für Mittel- und Osteuropa „RENOVABIS“

### Nachrichten

#### Maiandachten – jeweils um 19:00 Uhr

So., 16.05.: Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer

Mi., 19.05.: Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer,  
Gestaltung: Kolping-Familie

So., 23.05.: Lourdeskapelle Garkofen

Mi., 26.05.: Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer

So., 30.05.: Kirche St. Michael

#### Pfingstmontag

Am **Pfingstmontag, 24.05.2021** feiern wir um **9:00 Uhr** eine hl. Messe in der **Kirche St. Michael**.

Um **10:30 Uhr** findet ein **ökum. Wortgottesdienst** im Garten der evang. Christuskirche statt (bei schlechtem Wetter in der Christuskirche).

Die **Hl. Messe für die Pfarrei** wird **darum verschoben** und um **11:30 Uhr** in der Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer gefeiert.

#### Familien-Newsletter

Es gibt einen neuen Familien-Newsletter, der Ende Mai erstmalig erscheinen wird.

Anmeldung ab sofort unter <https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/st-michael-poing/newsletter>

+ Gottes Segen Ihnen allen!

*Ihr Philipp Werner, Pfr.*